

Kunstplatz **FELD**



FELD

Verein für soziokulturelle Projekte
1220 Wien, Forstnergasse 2

FELD 18.8.84

Die Vermessungsaktion



FELD 16. 9. 94



Die Vermessungsaktion



„Die Vermessungs-Aktion“





„Die Vermessungs-Aktion“



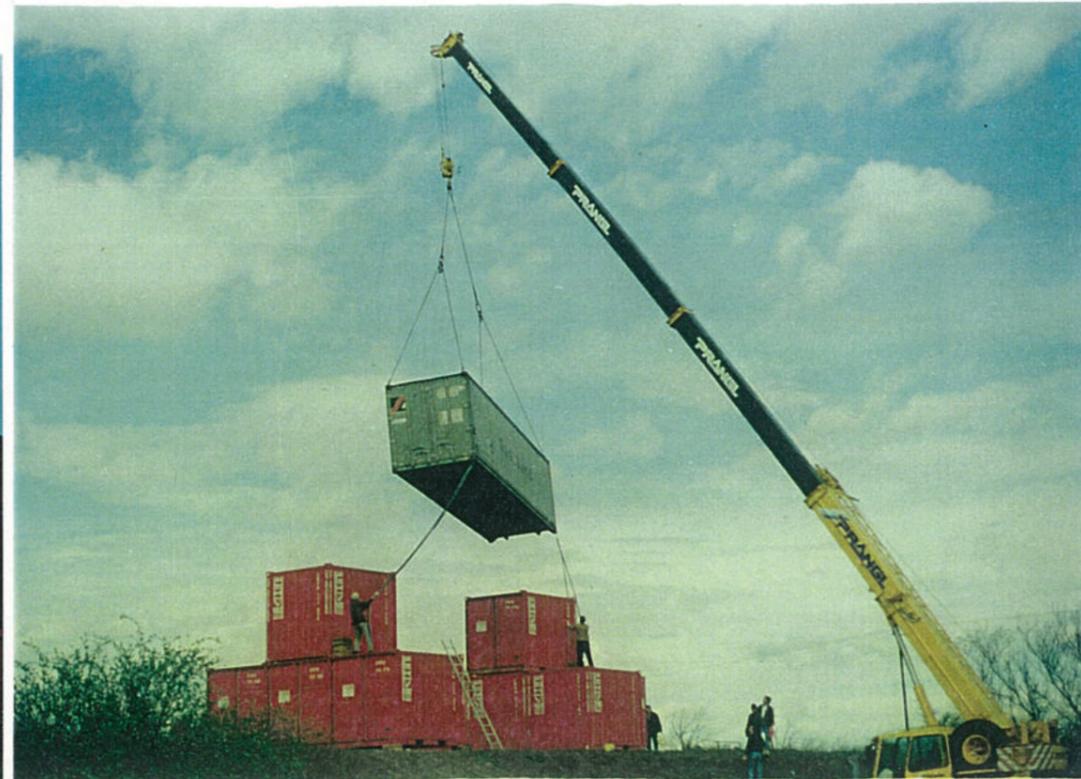
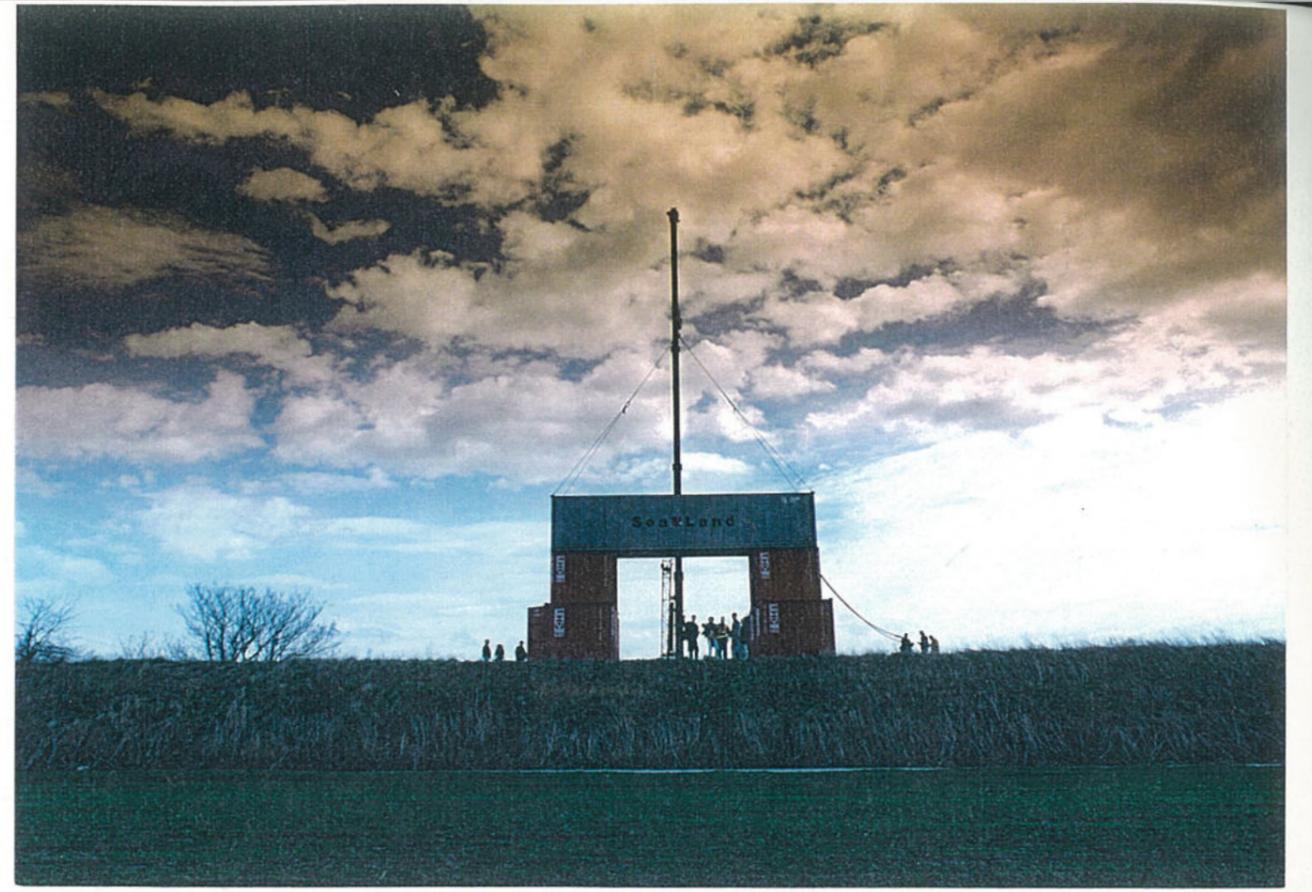
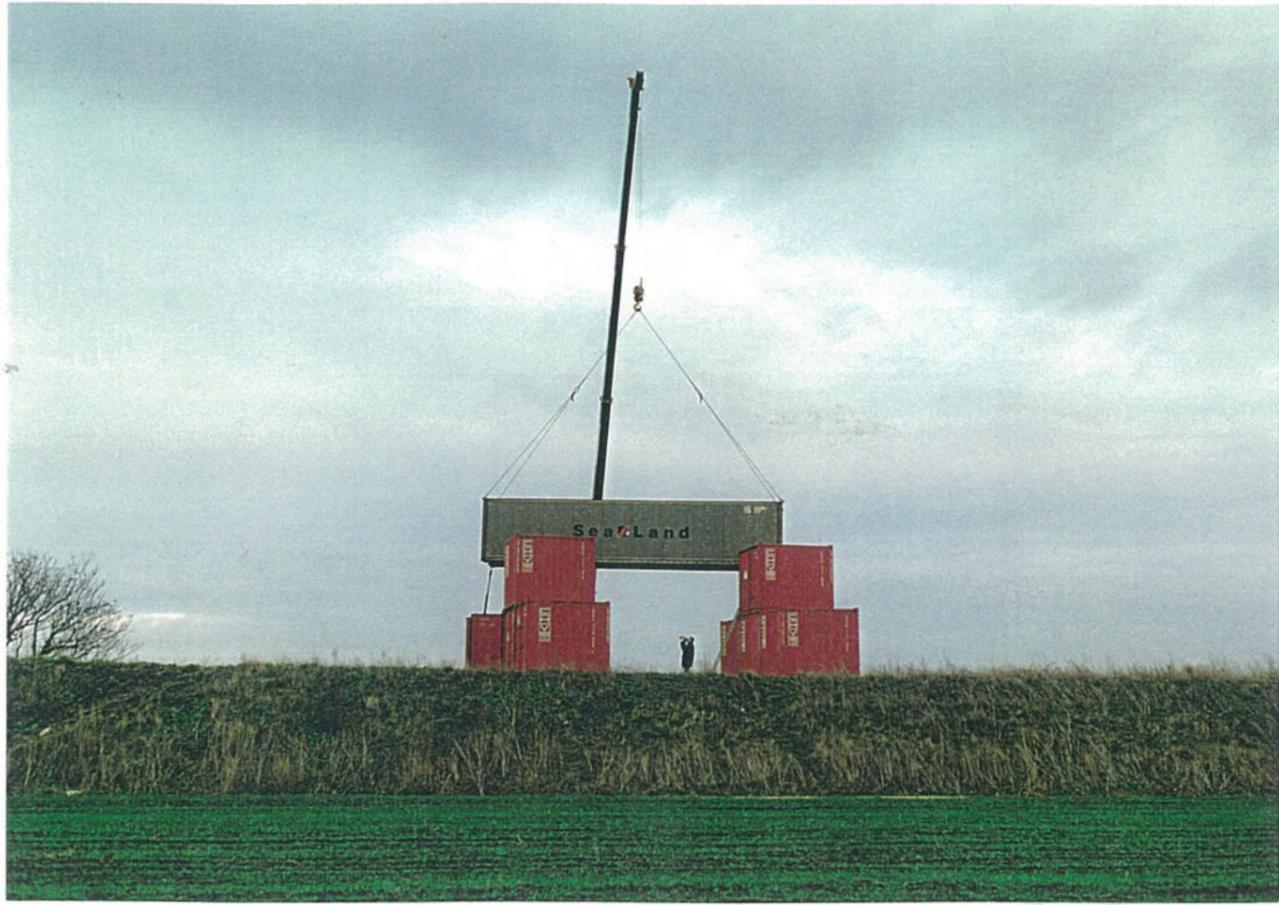


„Die Vermessungs-Aktion“



FELD 24. 3. 94 „Kultur am Damm“
(Die „Damm-Aktion“)







„Kultur am Damm“ (Die „Damm-Aktion“)

FELD

c/o 1050 Wien, Zentagasse 5

Vorschläge zur Einrichtung eines "Realisierungsbüros" für soziokulturelle Aktivitäten in Stadtentwicklungsgebieten des 22. Wiener Gemeindebezirks

Auf der Basis unserer als "IG Remise" in zahlreichen Schreiben verschiedenen Ressorts der Wiener Stadtverwaltung übermittelten und mit diesen bereits seit langem diskutierten grundsätzlichen Ansätze und Anregungen sowie im Besitz von Finanzierungszusagen von seiten des BMUK und der MA 7 in der Gesamthöhe von S 600.000,- zur Durchführung von soziokulturellen Aktivitäten im Jahr 1994 schlagen wir folgende konkrete Maßnahmen zur Einrichtung eines "Realisierungsbüros" für soziokulturelle Aktivitäten in Stadtentwicklungsgebieten nördlich der Donau am Standort Grundstück östlich Kagraner Platz (EZ. 54, KG. Kagran) vor:

1. Offizielle Zurverfügungstellung des angeführten Areals am o. a. Ort von seiten der Verfügungsberechtigten
2. Zurverfügungstellung der für die Durchführung von vorläufig temporär begrenzten soziokulturellen Aktivitäten (insbesondere Veranstaltungen) notwendigen technischen Infrastruktur.
3. Prüfung vorhandener sowie allenfalls neuzuschaffender baulicher Möglichkeiten für eine längerfristige Nutzung im o. a. Sinn sowie deren Finanzierung.
4. Diskussion wünschenswerter Formen der Mitwirkung der Stadtverwaltung (vor allem der Geschäftsgruppen Wohnbau, Kultur, Stadtplanung, Soziales, Finanzen und der Bezirksvertretung) sowie der ortsansässigen Bevölkerung an der Einrichtung und dem Betrieb eines "Realisierungsbüros".

Wien, im September 1994



„Kultur am Damm“ (Die „Damm-Aktion“)





FELD-Eröffnung: FELDMusik



16. 12. 94 FELD-Eröffnung





FELD-Eröffnung: FELDMusic



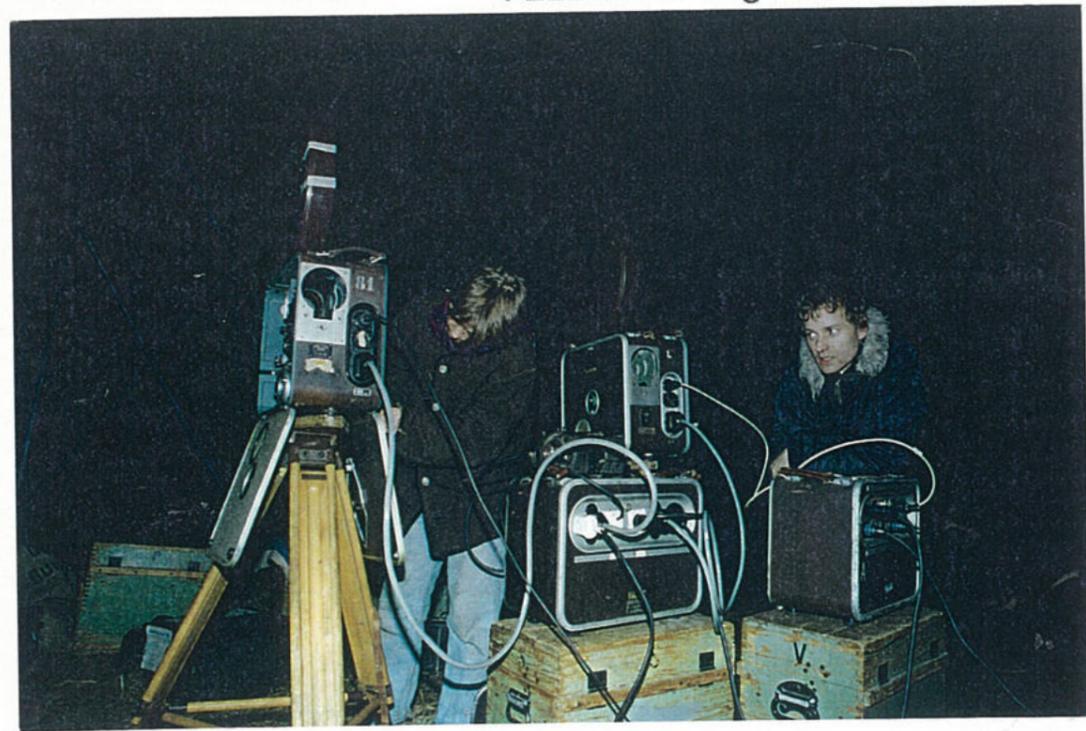
FELD-Eröffnung: PreisAktion „Bring uns ein Bild ...“

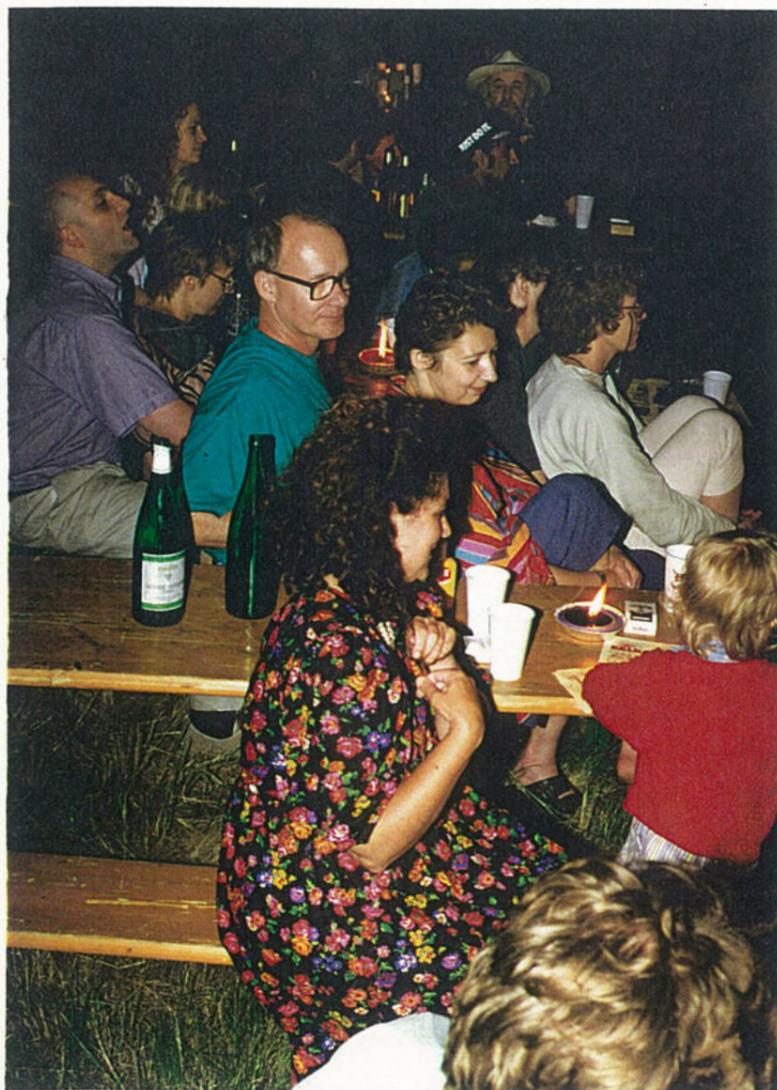
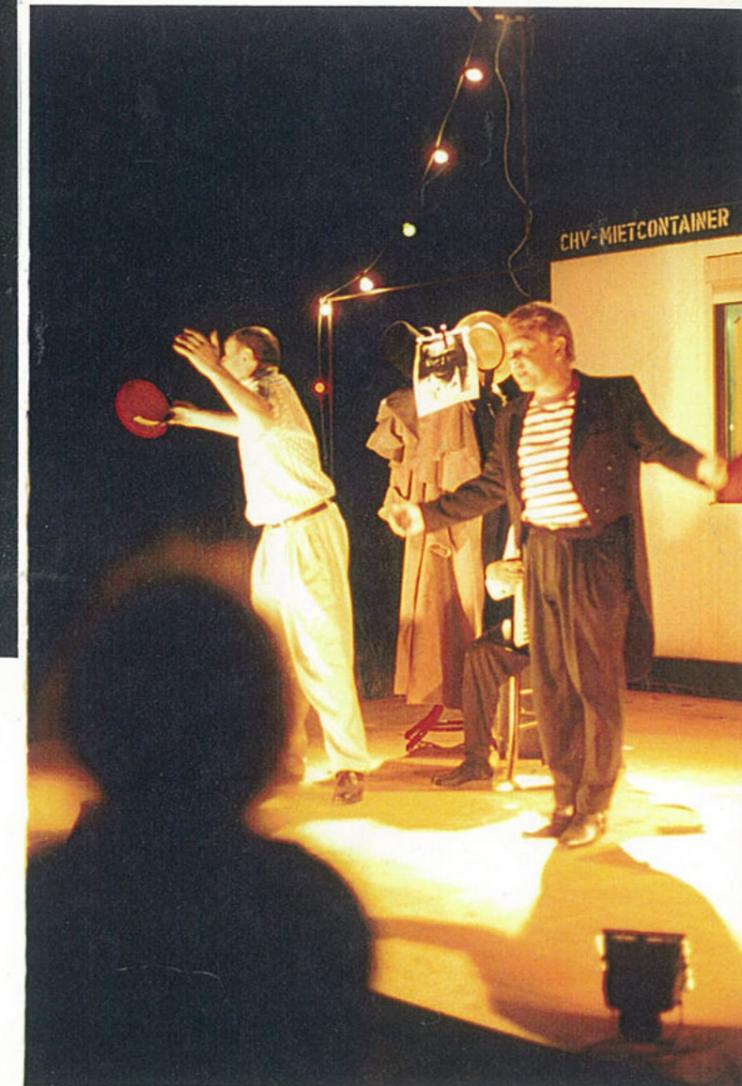




FELD-Eröffnung: Teatro del Fuego

FELD-Eröffnung: FreiluftKino





SommerFELD 95 „Pawlatschenheuriger“



"Wien, Wien, du nicht allein"

Blaue Lieder, schwarze Texte

ist eine Mischung aus Schauspiel, Musik, Liedern, Gedichten und Prosatexten.

"Wien, Wien, du nicht allein" handelt von der **Liebe**, die durch den Magen geht; vom **Charakter**, der sich nach dem Wind dreht; vom **Trinken**, das bei vielen hoch im Kurs steht und vom **Tod**.

Die Texte und Lieder spannen einen großen Bogen über das ganze 20. Jahrhundert bis in die heutige Zeit. Dichter wie **H.C. Artmann**, **Anton Kuh**, **Josef Weinheber**, **Theodor Kramer** sind da vertreten, auch junge Autoren wie **Klaus Hirtner** und **Gerald Jatzek**. Die Lieder reichen bis in das 19. Jahrhundert zurück, sind zum Teil **alte Wiener Melodien**, zum Teil von Autoren wie **Hermann Leopoldi** und **Carl Lorens**; manche waren nur mündlich überliefert. Aber auch Liedtexte, die im **antifaschistischen Widerstand** gesungen wurden, die bissigen Lieder eines **Georg Kreisler** und auch eigene Lieder und Strophen kommen in unserem Programm vor.

Unser Ziel war und ist es, die **Zuschauer** nicht nur als Konsumenten an dem Programm teilnehmen zu lassen, sondern sie zu animieren, auch **eigenständig** und **aktiv** den Abend mitzugestalten. Die besondere Atmosphäre am **Kagranner Sommer-Feld** hat dazu geführt, daß beinahe **an jedem Abend** Leute aus dem Publikum - oft bis spät in die Nacht hinein - das **Programm eigenständig** weiterführten.

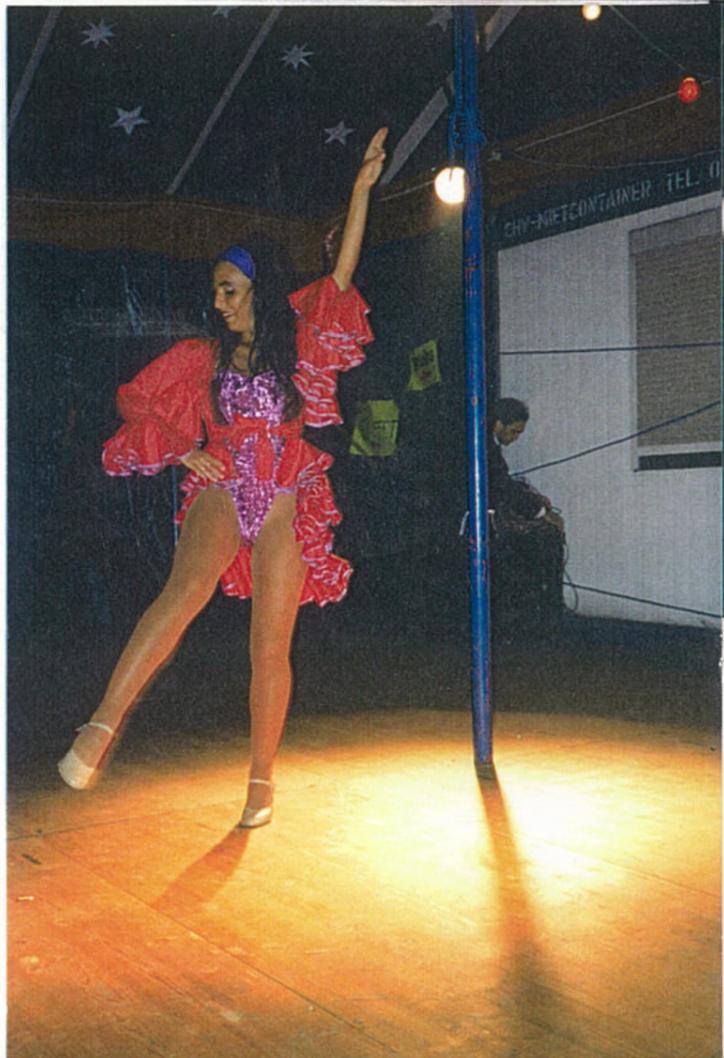
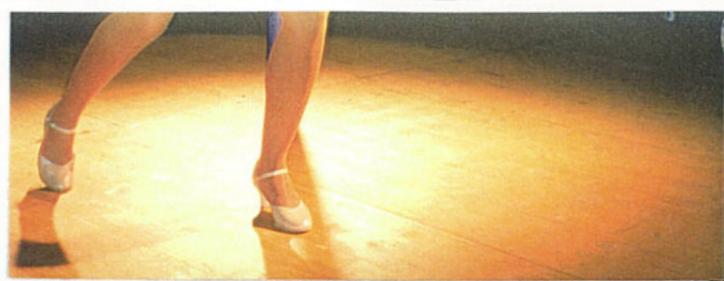
Interessant zu beobachten war auch, daß die Lieder und Texte **durch die schauspielerische Aufbereitung** und das **"beim Wort nehmen"** von den unterschiedlichsten Publikumsschichten begeistert aufgenommen wurden.

Helmut Hafner
Regisseur



SommerFELD 95: *DJ-Line*





1. 9. 95

Latin-Party



Abriß einer Geschichte

1992

Februar

Auf einer Veranstaltung der „Plattform der Wiener Sozial- und Kulturinitiativen“ wird gegenüber der Stadt Wien öffentlich der Anspruch formuliert, das Gelände der ehemaligen Straßenbahnremise in der Vorgartenstraße für die Errichtung eines demokratisch organisierten soziokulturellen Zentrums zur Verfügung zu stellen

März

In einem ersten Verhandlungsgespräch mit Vertretern der Geschäftsgruppen Soziales, Stadtplanung, Kultur, Wohnbau konkretisieren VertreterInnen Wiener Sozial- und Kulturinitiativen ihre Vorstellungen bezüglich der Einrichtung eines „Realisierungsbüros“ auf dem Gelände der Remise Vorgarten

- ... Konzepterarbeitung
- ... Briefe
- ... Verhandlungsgespräche

April

Die Stadt Wien erklärt, daß das Gelände der Remise Vorgarten für einen solchen Zweck nicht zur Verfügung steht

- ... Verhandlungsgespräche
- ... Verhandlungsgespräche
- ... Verhandlungsgespräche
- ... Konzepterarbeitung
- ... Briefe
- ... Briefe
- ... Verhandlungsgespräche

Juli

Die Stadt Wien stellt im Zuge einer Busfahrt durch Wien der „IG Remise“ mehrere Areale bzw. Objekte für den beanspruchten Zweck der Errichtung eines soziokulturellen Zentrums zur Auswahl in Aussicht; die „IG Remise“ meldet ihr diesbezügliches Interesse in bezug auf das Gelände der Straßenbahnremise in der Kreuzgasse an.

- ... Konzepterarbeitung
- ... Verhandlungsgespräche
- ... Verhandlungsgespräche
- ... Briefe
- ... Verhandlungsgespräche
- ... Briefe
- ... Verhandlungsgespräche

1993

Februar

Die „IG Remise“ stellt im Zuge einer Straßenbahn-Sonderfahrt-Presskonferenz ihr Konzept ihrer Nutzungsabsichten bezüglich des Geländes der Remise Kreuzgasse vor

März

Die Stadt Wien erklärt, daß das Gelände der Remise Kreuzgasse für einen solchen Zweck nicht zur Verfügung stehe

- ... Verhandlungsgespräche
- ... Verhandlungsgespräche
- ... Briefe
- ... Verhandlungsgespräche

April

Die Stadt Wien erklärt ihren Wunsch, daß die „IG Remise“ ihre Aktivitäten auf die Stadterweiterungsgebiete nördlich der Donau ausrichten möge

- ... Konzepterstellung
- ... Verhandlungsgespräche
- ... Briefe
- ... Verhandlungsgespräche

Mai

Bis auf eine Halle werden alle baulichen Objekte auf dem Gelände der Vorgartenremise abgerissen
Die IG Remise verleiht den „Goldenen Bagger“ an Vizebürgermeister und Finanzstadtrat Mayr

Juli

Die IG Remise veranstaltet am Rande des Aspener Flugfeldes das Symposium „Harte Lösung“ (Förderung durch die Magistratsabteilung 7: öS 15.000,-)

- ... Konzepterarbeitung
- ... Verhandlungsgespräche
- ... Briefe
- ... Verhandlungsgespräche
- ... Verhandlungsgespräche

1994

März

Die Gruppe FELD (ehem. IG Remise) errichtet im Rahmen ihrer Aktion „Kultur am Damm“ auf einem aufgelassenen Bahndamm ein Containermonument und veranstaltet ein Symposium (finanzielle Förderung durch die Kulturabteilung: öS 100.000,-)

- ... Konzeptarbeit
- ... Briefe
- ... Verhandlungsgespräche

Mai

FELD erhält von der Kulturabteilung eine Förderung von öS 200.000,- zur Durchführung soziokultureller Aktivitäten in Stadterweiterungsgebieten nördlich der Donau

Juni

FELD erhält von der Stadt Wien auf Befragen die Auskunft, daß ein im Besitz der Stadt Wien befindliches ungenutztes Areal östlich des Kagraner Platzes (EZ. 54, KG. Kagran) allfällig für soziokulturelle Aktivitäten benutzbar gemacht werden könne

FELD erhält vom BMUK eine Förderung von öS 100.000,- für soziokulturelle Aktivitäten in Stadterweiterungsgebieten nördlich der Donau
FELD beginnt ihr Bemühen um einen Gesprächstermin bei Stadtrat Dr. Swoboda

Juli

FELD erhält von der Kulturabteilung eine Förderung von öS 300.000,- zur Durchführung soziokultureller Aktivitäten auf Stadterweiterungsgebieten nördlich der Donau

- ... Verhandlungsgespräche
- ... Konzepterarbeitung
- ... Verhandlungsgespräche

September

FELD hat einen Gesprächstermin mit Stadtrat Swoboda
FELD deponiert bei der MA 69 ihr Ansuchen um Benützungserlaubnis des Areals östlich des Kagraner Platzes

16.: FELD erklärt das Grundstück EZ.54 KG.Kagran mit der „Vermessungsaktion“ zum temporären „Kulturstartplatz FELD“
FELD erhält von der MA 69 den Bescheid, daß das angesuchte Areal zum angefragten Zeitpunkt für den angesagten Zweck nicht zur Verfügung steht

Dezember

FELD erhält die zeitlich begrenzte Benützungsbewilligung des Grundstücks
16.: soziokulturelles FELD-Fest (unter anderem im Beisein von Stadtrat Swoboda, OMR Denscher, Bezirksvorsteher Wedl): Blasmusik, Funkmusik, Teatro del Fuego, Ausstellung, Bilderpreisaktion, Essen + Trinken, Freiluftkino

FELD formuliert ein auf 1995ff. bezogenes Konzept und bringt dieses zur Einreichung bei der Stadt Wien
... Verhandlungsgespräche
... Telefonate
... Briefe

1995

Jänner

Nichtuntersagung der Bildung sowie konstituierende Generalversammlung und somit Gründung des Vereins „FELD“

- ... Verhandlungsgespräche
- ... Telefonate
- ... Briefe
- ... Konzeptadaptierung
- ... Verhandlungsgespräche

März

FELD erhält eine Förderung im Ausmaß von insgesamt öS 550.000,- durch die Magistratsabteilung 7
FELD beginnt die Installation der notwendigen technischen Infrastruktureinrichtungen auf dem Grundstück

Juli

„Kagraner Sommer FELD“-Veranstaltungen

am 14., 16., 23. „Pawlatschenheuriger“: „Wien, Wien, du nicht allein - Blaue Lieder, schwarze Texte“;
am 15., 22., 29. „FELD-DJ-Line-Up“;
am 28., 30. „Freiluft-Sommerkino“

August

„Kagraner Sommer FELD“-Veranstaltungen

am 20., 27. „Pawlatschenheuriger“: „Wien, Wien, du nicht allein - Blaue Lieder, schwarze Texte“;
am 12., 19., 26. „FELD-DJ-Line-Up“;
am 11., 13., 18., 25. „Freiluft-Sommerkino“

September

„Kagraner Sommer FELD“-Veranstaltung

am 1. „Open-Air Latin-Sommerparty“



FELD

Verein für soziokulturelle Projekte
1220 Wien, Forstnergasse 2